



Bündnis für Berufliche Orientierung und Ausbildung in Nordrhein-Westfalen

Gemeinsame Erklärung für die Jahre 2024-2027

zwischen

der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und Vereinen
der Bundesliga und 2. Bundesliga in Nordrhein-Westfalen

Schirmherren:

Ministerpräsident Hendrik Wüst MdL | Hans-Joachim Watzke

Spielplan Zukunft – dein Weg in den Beruf

Die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen im Bereich der Fachkräftesicherung können wir nur gemeinsam unter Einbeziehung aller relevanter Akteure meistern.

Ziel des Bündnisses ist es, die vielfältigen Expertisen der Bündnis-Akteure zu bündeln, die Zusammenarbeit zu stärken und gemeinsam Lösungen für die aktuellen Herausforderungen in der Beruflichen Orientierung und der Ausbildung zu entwickeln.

Wir wollen an allen neun Bundesliga-Standorten die Berufliche Orientierung und die Duale Berufsausbildung für junge Menschen durch entsprechende Projekte und Maßnahmen attraktiver gestalten. Damit dies nicht nur eine Forderung bleibt, hat sich die Landesregierung mit den Vereinen der Bundesliga und der 2. Bundesliga in Nordrhein-Westfalen zu einem Bündnis zur Förderung der Beruflichen Orientierung und der dualen Ausbildung zusammengeschlossen.

Mit vereinten Kräften wollen wir einen Beitrag dafür leisten, junge Menschen für die Berufsausbildung zu interessieren und zu ermutigen.

Mögliche Handlungsfelder des Bündnisses sind:

1. Als Bündnis übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung und machen uns stark für Chancengerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander. Hierfür nutzen wir die Wechselwirkung zwischen Politik und Sport als Triebkraft, um dem Fach- und Arbeitskräftebedarf gemeinsam stark zu begegnen.
2. Wir stellen unsere Stadien als attraktive Orte für die Durchführung von Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung zur Verfügung. Dabei wird die Organisation durch die Akteure der Veranstaltungsgemeinschaft (z.B. IHK, HWK, Kreishandwerkerschaft) unter Koordination der Kommunalen Koordinierungsstellen geleistet.
3. Wir aktivieren Sponsoren, Unternehmen und nutzen unsere Netzwerke, um Ressourcen zu bündeln, die den Übergang in Ausbildung oder Studium unterstützen.

4. Wir wollen Sportgroßereignisse als Bezugspunkte der Kommunikation nutzen, um auf die Relevanz Beruflicher Orientierung und Ausbildung für einen selbstbestimmten Lebensweg hinzuweisen.
5. Wir werden im Rahmen unserer Internationalisierungsstrategien auf die Vorzüge der Dualen Berufsausbildung hinweisen.
6. Wir setzen ein klares Zeichen gegen Diskriminierung und Rassismus, denn wir wollen, dass Nordrhein-Westfalen ein Bundesland ist, in dem junge Menschen positiv in die Zukunft blicken und sich unabhängig von ihrer Herkunft entfalten können.

Düsseldorf, den _____

Bündnispartner:

Hendrik Wüst MdL
Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Karl-Josef Laumann MdL
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Ilja Kaenzig
Geschäftsführer VfL Bochum 1848



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung Borussia
Dortmund



Carsten Cramer
Geschäftsführer Borussia Dortmund



Florian Zeuschler
Geschäftsführer SGS Essen



Michael Horstkötter
Geschäftsführer FSV Gütersloh 2009



Markus Rejek
Geschäftsführer 1. FC Köln



Fernando Carro de Prada
Vorsitzender der Geschäftsführung Bayer 04
Leverkusen



Stephan Schippers
Geschäftsführer Borussia Mönchengladbach



Ole Kittner
Geschäftsführer SC Preußen Münster



Martin Hornberger
Geschäftsführer SC Paderborn 07



Christina Rühl-Hamers
Vorstandsmitglied FC Schalke 04